



Thema:

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“
Weihnachten – Friedensverheißung und Lichtsymbolik



Bild©Handreichungen

Klassenstufen:

Klassen 3 und 4

Bereich:

Jesus Christus (B3)

Schwerpunkt:

Hoffnung auf Frieden und eine bessere Welt

1. Kompetenzerwartungen

Die SuS

- **deuten** die Geburt Jesu im Kontext alttestamentlicher Friedensverheißung und unter Einbeziehung der Lichtsymbolik. (B3)

Operator „deuten“ (Anforderungsbereich II-III):

Dem Operator „**deuten**“ lassen sich sehr viele unterschiedliche Synonyme zuweisen, die teilweise auch gleichzeitig bereits andere Operatoren darstellen, z.B. erklären, erläutern ... Dies lässt viel Freiheit, darf aber auch nicht zur Beliebigkeit führen. In der oben genannten

Kompetenzerwartung heißt es außerdem nicht nur „**deuten**“, sondern „**deuten im Kontext**“. In diesem Sinne geht es um ein Auslegen, eine Interpretation, also darum, einen Bedeutungszusammenhang herzustellen.

Im folgenden möglichen Unterrichtsbeispiel lernen die SuS die Verheißungen des Jesaja kennen und bringen diese in einen Bedeutungszusammenhang mit der Geburt Jesu. Aus der Perspektive der ersten Christ*innen verbinden sie mit Hilfe der Jesaja-Texte die Geburt Jesu mit der Hoffnung auf Frieden und eine bessere Welt. In einem weiteren Schritt übertragen sie dies auf die heutige Zeit und auf sich.

Der Operator „**deuten**“ wirkt, wie so viele weitere Operatoren, auf den ersten Blick sehr sprachlastig und kognitiv. Das Deuten kann aber auch auf vielen weiteren (nicht sprachbezogenen) Wegen geschehen und sichtbar gemacht werden. So können die SuS beispielsweise durch ein Standbild, ein Rollenspiel, gemalte oder methodisch andersartig gestaltete Bilder zeigen, in welchen Bedeutungszusammenhang sie die Geburt Christi bringen.

2. Entfaltung des (zentralen) Schwerpunktes

Der Bereich B3 nennt sich schlicht „**Jesus Christus**“. In diesem Bereich geht es um die Person Jesus Christus und sein Leben und Wirken. In den Ausführungen im Lehrplan zum Bereich B3 wird die Hoffnungsperspektive, die durch Jesu Auferstehung gestärkt wird, besonders betont. Aber auch Jesu Geburt ist eng mit der Hoffnung der Menschen verbunden, zu allen Zeiten. Dies wird in den Kompetenzerwartungen des Lehrplans deutlich, da die Geschichte der Geburt Jesu unter anderem dem Schwerpunkt „Hoffnung auf Frieden und eine bessere Welt“ zugeordnet wird. Weihnachten, das Fest der Liebe und Freude, birgt in seiner Botschaft eine tiefe Hoffnung auf Frieden und eine bessere Welt. Der Blick in die Bibel, besonders in das Buch Jesaja, eröffnet einen reichen Schatz an Verheißungen und Symbolen, die die Bedeutung von Weihnachten als Wegweiser zu einer friedlichen Zukunft unterstreichen. Die bekannten Worte "Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst" (Jesaja 9,5) wurden auf die Geburt Jesu hin gedeutet.

Auch die Lichtsymbolik spielt in Jesajas Schriften eine bedeutende Rolle. In Jesaja 9,2 heißt es: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell." Das Licht, das durch die Geburt Jesu in die Welt kommt, symbolisiert Hoffnung und Erleuchtung. Dieses Bild soll genutzt werden, um den SuS zu verdeutlichen, dass Weihnachten nicht nur ein festlicher Anlass ist, sondern auch eine Quelle der Inspiration für positive Veränderungen in der Welt. Weihnachten in Verbindung mit den prophetischen Worten Jesajas wird so zu einem Aufruf zur Hoffnung und zum aktiven Handeln für eine bessere, friedlichere Welt. Durch die Vermittlung dieser Botschaft im Unterricht werden nicht nur religiöse Werte gestärkt, sondern auch Grundsteine für ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne von Frieden und Liebe gelegt.

3. Elementare Erfahrungen/ Zugänge und Schüler*innenfragen

Weihnachten verbinden viele Kinder heute häufig eher mit der Tradition des Schenkens und der Familienfeier als mit der Geburt Jesu. Dies wird durch unsere Konsumgesellschaft noch verstärkt. Die SuS können durch die Thematisierung im Religionsunterricht Weihnachten wieder mit der Geburt Jesu Christi in Verbindung bringen und nachvollziehen, warum diese so wichtig für die Menschen damals wie heute ist, dass Weihnachten nach Ostern das wichtigste Fest für uns Christ*innen ist.

- Warum feiern wir Weihnachten?
- Warum ist Weihnachten auch heute noch wichtig?
- War Jesus ein König?
- Warum hat man gesagt, dass Jesus ein neuer König ist?
- Was haben die Menschen von Jesus erwartet?
- Was hat Jesu Geburt mit mir zu tun?
- Kann auch ich dabei helfen, dass es anderen Menschen gut geht und sie neue Hoffnung schöpfen?
- Wie kann ich ein Licht für andere sein?
- ...

4. Biblische Bezüge (und ggf. weitere thematische Bezüge)

- Jesaja 9,1-6
- Matthäus 2,1-12
Bezogen auf die oben genannte Kompetenz ist es sinnvoll, die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus zu wählen, da diese mit dem Jesaja-Text korrespondiert und auch der Stern als Lichtsymbol vorkommt.
- (alternativ: Lukas 1,1-21)

5. Didaktische Zugänge

Symboldidaktische Zugänge:

Ein zentrales Symbol, das in diesem Kontext betrachtet werden kann, ist das Licht. Die Lichtsymbolik von Weihnachten ist vielfältig und reicht von den strahlenden Kerzen auf dem Adventskranz bis hin zu den festlichen Lichtern in den Straßen. Diese Lichter repräsentieren nicht nur die gemütliche Atmosphäre, sondern auch die Hoffnung auf Erleuchtung und Veränderung. Die biblische Referenz dazu findet sich in Jesaja 9,2: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht." Im Rahmen der Symboldidaktik können SuS die Bedeutung des Lichts als Symbol für Hoffnung und Erkenntnis verstehen und darüber diskutieren, wie sie selbst zum "Licht" in ihrer Umgebung werden können. Ein weiteres prägnantes Symbol ist der Stern von Bethlehem. Dieser Stern führte die Weisen aus dem Morgenland zu Jesus und symbolisiert in vielen Kulturen die Orientierung und den Weg zu etwas Besonderem. Die Idee der Sternschnuppe als Wunschsymbol kann hier aufgegriffen werden. Im oben genannten Unterrichtsvorhaben können SuS die Weihnachtswünsche, die man nicht mit Geld kaufen kann, in eine Sternschnuppen schreiben:

Performative Zugänge:

Zu Beginn des Unterrichtsvorhabens sammeln die SuS selbst Erfahrungen mit Licht und Dunkelheit. Sie kommen in einen abgedunkelten Klassenraum und beschreiben, wie sie sich im Dunklen fühlen. Anschließend wird eine Kerze angezündet und die SuS beschreiben, wie sich die Umgebung und ihre Gefühle verändern. Diese Erfahrung hilft ihnen zu verstehen, was es im übertragenen Sinne bedeutet, wenn sich Menschen „im Dunklen“ fühlen und was es bedeutet „ein Licht für andere“ zu sein. => Performatives Lernen im Religionsunterricht

6. Bausteine für den Lernweg

Worum geht es in diesem Baustein? Phase im Lernprozess?	Didaktische und methodische Überlegungen	Hinweise, Medien, Materialien
Elementare Erfahrungen sammeln: Erfahrungen mit Licht und Dunkelheit sammeln	Die SuS kommen in einen abgedunkelten Klassenraum und machen die Erfahrung mit Dunkelheit. Sie beschreiben, wie sie sich fühlen und schreiben dies mit Bleistift auf schwarze Pappstreifen. Eine Kerze wird angezündet/ angeschaltet. Es wird hell. Die SuS beschreiben, wie sie sich nun fühlen und was das Licht verändert hat.	Schwarze Pappstreifen (LED) Kerze
Jesaja 9,1-6		
Einstieg: Die SuS lernen die Verheißungen des Propheten Jesaja kennen	Die SuS erfahren aus Sicht des Jesaja (als Kegelfigur), wie es dem Volk Israel zu Zeiten Jesajas, erging. Sie hören von Krieg, Hunger und Zerstörung. Die Kinder beschreiben, die Lage des Volkes und seine Nöte. In einem zweiten Teil verkündet Jesaja seine Verheißungen. Die SuS beschreiben, wie sich das Volk jetzt fühlt, welche Gedanken ihm jetzt durch den Kopf gehen und schreiben es auf Sterne aus gelber Pappe. Verschiedene Arbeitsaufträge sind möglich,	Schwarzes Tuch Kegelfigur Sterne aus gelber Pappe

	z.B. Tagebucheintrag, Gespräch zwischen 2 Personen, tröstende/ Mut machende Worte auf Sterne schreiben Lied: Zünd ein Licht an	
Matthäus 2, 1-12		
Erarbeitung: Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus aus der Perspektive von Licht und Hoffnung verstehen	Die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Heiligen 3 Könige wird vorgelesen. Dabei verfolgen die SuS den Weg der Weisen auf dem Weihnachtswimmelbild. Im Weiteren wird auf die Personen auf dem Wimmelbild eingegangen. Die SuS zeigen und erklären die auf dem Wimmelbild dargestellte Situation, in denen Menschen Licht und Hoffnung brauchen und was sie ggf. konkret benötigen. Verschiedene Arbeitsaufträge zum Wimmelbild, z.B. Situationen, in denen Menschen Licht und Hoffnung brauchen, einkreisen; um einen Ausschnitt des Wimmelbildes herum schreiben, welche Menschen auch heute noch Licht und Hoffnung brauchen Die SuS werden noch einmal an die Verheißungen des Jesaja erinnert. Die SuS gestalten in Gruppen ein Legebild zur Geburt Jesu, in dem die Verbindung der Verheißungen mit Jesu Geburt deutlich werden soll.	Weihnachtswimmelbild Weihnachtsgeschichte Verschiedene Materialien: Steine, Tücher, Federn ... Verheißungen des Jesaja auf Sternen aus gelber Pappe
Übertragung auf die Lebenswirklichkeit: Ein Licht für andere sein	Gemeinsam werden Beispiele gesammelt, wie auch wir „ein Licht“ für andere sein können. Die SuS notieren auf kleine Kerzen aus Papier ganz konkrete Ideen, wie sie heute oder in den nächsten Tagen für eine ganz bestimmte Person „ein Licht“ sein können. Dies soll in den Ferien oder schon früher als	Kerzen aus Papier

	besonderes Weihnachtsgeschenk verschenkt und umgesetzt werden. Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht	
Friedenssymbolik: Bilderbuch: Ein Ball für den Frieden	Das Bilderbuch „Ein Ball für den Frieden“ (ohne Rahmengeschichte) wird den SuS vorgelesen. Vorher wird kurz erzählt, wovon die Geschichte handelt und dass es sich um eine wahre Begebenheit handelt. Verschiedene Arbeitsaufträge, z.B. aus der Sicht eines Soldaten einen Brief an seine Familie schreiben; in Gruppen über einzelne Sätze sprechen; auf Sternschnuppen eigene Weihnachtswünsche/-hoffnungen schreiben, die man nicht mit Geld kaufen kann Reflexion: Wie konnte dieses Ereignis geschehen? Was braucht es zum Frieden, auch heute noch? (Verweis auf „Das Friedenslicht aus Bethlehem“ https://www.friedenslicht.de/ Zusammenhang von Licht und Frieden)	Bilderbuch: Ein Ball für den Frieden

7. Lernstand und Leistungsbewertung

Die (Anbahnung der komplexen) Kompetenz führt über kleinschrittigere Lernziele. Diese lassen sich sowohl durch die mündlichen Unterrichtsbeiträge der SuS als auch durch ihre schriftlichen oder gestalterischen Arbeitsprodukte beobachten. Arbeitsprodukte der vorgestellten Unterrichtsbausteine sind beispielsweise:

- ein Legebild, das den Zusammenhang der Prophezeiungen und der Geburt Jesu deutlich macht
- in Sterne geschriebene Worte, die Menschen Mut machen
- ein gestalteter Gutschein, der deutlich macht, wie man ein Licht für andere Menschen sein kann
- ...

Der folgende Beobachtungsbogen kann bei der Leistungsbewertung der Arbeitsprodukte und der weiteren Unterrichtsbeiträge helfen.

Name	... versteht die Worte Jesajas als Verheißung und als Worte, die den Menschen Mut und Hoffnung machen.	... kann sich in die Lage, Gedanken und Gefühle anderer Menschen hineinversetzen.	... kann die Verheißung Jesajas aus dem AT und die Geburt Jesu in einen Bedeutungszusammenhang bringen.	... versteht die Bedeutung von „Licht sein“ im übertragenen Sinne.	mündliche Beiträge	Arbeitsprodukte
Elias						
Marie						
...						

8. Vernetzungsmöglichkeiten

Vernetzung mit folgenden Schwerpunkten:

- Nachfolge Jesu
- Das Leben Jesu
- Feste im Kirchenjahr

Vernetzung mit folgenden Querschnittsaufgaben:

- Werteerziehung

9. Hinweise zu konkreten Materialien/ Methoden ...

a) Verwendete Materialien

- Elschner, Géraldine, Doulut u.a.: Ein Ball für den Frieden, Köln 2014.
- Wimmelposter und Begleitheft zum Wimmelposter. In: Grundschule Religion. Ausgabe Nr. 69/ 2019, Hannover 2019.
- Weitere Unterrichtsideen zum Lied: „Zünd ein Licht an“ unter: <https://www.mikula-kurt.net/2012-1/z%C3%BCnd-ein-licht-an/>

Literaturangaben:

Lehrplan für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen: Fach Evangelische Religionslehre, Auszug aus Heft 2012 der Schriftenreihe „Schule in NRW“, Ministerium für Schule und Bildung 2021.

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-primarstufe/primarstufe/evangelische-religionslehre/index.html>

Gauer (u.a.): Weihnachten – Gott wird Mensch – Gottes Licht ist in der Welt. In: Religion 3. Klasse Weihnachten, S. 1-12, Hamburg (Download Auszug)

https://www.persen.de/media/ntx/persen/sample/20075DA5_Musterseite.pdf

Vom Stein, Gunther (Hg.): RU für morgen, S. 102 – 117, Göttingen 2017.

Lieder:

- Walz, Friedrich: Seht, die gute Zeit ist nah, 1972.
- Longardt, Wolfgang: Tragt in die Welt nun ein Licht, 1972.
- Mikula, Kurt: Zünd ein Licht an, 2022.

